



Barrierefreiheitserklärung für Internetanwendungen des Deutschen Bundestages

Für das Besucheranfragenportal „Visite“

Der Deutsche Bundestag ist bemüht, die Anwendung Visite (Online-Besucheranmeldung), welche über die Internetseite www.bundestag.de erreichbar ist, barrierefrei zugänglich zu machen. Rechtsgrundlage sind das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) und die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

I. Wie barrierefrei ist das Angebot?

Diese Webanwendung ist nicht vollständig barrierefrei, damit werden die Anforderungen der BITV 2.0 nicht vollständig erfüllt.

Hinweis:

Einige Bereiche sind besonders zugänglich und entsprechen weitestgehend der BITV 2.0.

II. Welche Bereiche sind nicht barrierefrei?

Die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen beruht auf dem Prüfergebnis vom 15. Januar 2022. Die Webanwendung wurde nach höchstmöglichem Maß getestet. Dabei unterliegen die zentralen Elemente und die Einstiegspunkte besonders strengen Kriterien und sind gekennzeichnet. Im Rahmen der Überprüfung wurden die folgenden Bereiche als nicht-barrierefrei identifiziert:

- Einige PDF-Dokumente/Downloads: Die in der Webanwendung generierten und zur Verfügung gestellten PDF-Dokumente sind nicht vollständig barrierefrei.
- Einige grafische Bedienelemente erfüllen nicht den geforderten Kontrast von 3:1.
- Die Hauptsprache ist nicht entsprechend gekennzeichnet.
- Die Zeitbefristung der Session wird nicht angezeigt.
- Es wird in Einzelfällen nicht die korrekte Syntax angewendet.
- Die HTML Struktur Elemente für Überschriften sind vereinzelt falsch verschachtelt.
- Die Auswahl von Zeit und Datum des Besuchs ist nur über die Maus zugänglich.
- Auf der Startseite erfüllen nicht alle Texte die Kontrastanforderung von 7:1 (AAA).
- Nicht alle Bedienelemente entsprechen der Mindestgröße von 44 x 44 Pixel (AAA).
- Der Zeilenabstand entspricht nicht 150% (AAA).

Die Barrierefreiheit ist Bestandteil des gegenwärtigen Entwicklungsprozesses. Wir arbeiten daran, die noch vorhandenen Barrieren zu beheben.

Diese Erklärung wurde am 20. Januar 2022 erstellt und zuletzt am 20. Februar 2025 aktualisiert.

III. Feedback und Kontakt

Sie möchten auf noch bestehende Barrieren bei der Nutzung der Internetseite des Deutschen Bundestages und ihrer Anwendungen hinweisen oder Informationen zum Thema digitale Barrierefreiheit erfragen? Dann nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Rückmeldeformular, welches Sie unter www.bundestag.de/barrierefreiheit finden. Wenn Sie uns eine E-Mail schicken wollen, können Sie diese an barrierefrei@bundestag.de senden.

IV. Schlichtungsverfahren

Beim Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen gibt es eine Schlichtungsstelle gemäß § 16 BGG. Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, Konflikte zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen des Bundes zu lösen. Sie können die Schlichtungsstelle einschalten, wenn Sie mit den Antworten aus der oben genannten Kontaktmöglichkeit nicht zufrieden sind. Dabei geht es nicht darum, Gewinner oder Verlierer zu finden. Vielmehr ist es das Ziel, mit Hilfe der Schlichtungsstelle gemeinsam und außergerichtlich eine Lösung für ein Problem zu finden.

Das Schlichtungsverfahren ist kostenlos. Sie brauchen auch keinen Rechtsbeistand.

Auf der Internetseite der Schlichtungsstelle finden Sie alle Informationen zum Schlichtungsverfahren. Dort können Sie nachlesen, wie ein Schlichtungsverfahren abläuft und wie Sie den Antrag auf Schlichtung stellen. Sie können den Antrag auch in Leichter Sprache oder in Deutscher Gebärdensprache stellen.

Sie erreichen die Schlichtungsstelle unter folgender Adresse:

Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz
bei dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Mauerstraße 53
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 18 527-2805

Fax: +49 (0)30 18 527-2901

E-Mail: info@schlichtungsstelle-bgg.de

Internet: www.schlichtungsstelle-bgg.de